



Kleingärtner-Verein

Frankfurt a.M.-Unterliederbach e.V.

BAUANTRAG

Kleingartenanlage....., Parzelle.....

Pächter:.....

Name

Vorname

PLZ / Wohnort

Straße

Email

Rufnummer

Hiermit stelle ich folgenden Bauantrag zum Bauen/Erweitern/Ändern/Abreißen* einer/s

Kurzbeschreibung:

Ein gereichte Bauunterlagen: (Anlage)*

Ja

Nein

- Lageplan

- Zeichnungen/Skizzen

- Prospekte

- textliche Beschreibungen

- bautechnischer Nachweis

Der Text auf der Rückseite ist Bestandteil des Bauantrages. Wir bitten um Zustimmung und erklären, das Bauordnungsrecht und die Ordnungen/Satzungen des Kleingärtnerverbandes und des Vereins einzuhalten.

....., den

(Ort)

(Datum)

.....
(Unterschrift des Pächters)

Bitte vollständig und leserlich ausfüllen.

*Bitte Nichtzutreffendes streichen.

1. Vorsitzender: Roland Hirsch
Kleingärtner-Verein Unterliederbach
65904 Frankfurt a. M.-Unterliederbach e. V.
Postfach 800 412

Bankverbindung:
Frankfurter Sparkasse
DE15 5005 0201 0128 0551 00
BIC: HELADEF1822

[RÜCKSEITE BEACHTEN]

Hinweise

1. Der Bauantrag für Gartenlauben gemäß Formular muss beinhalten:
 - Bauantrag,
 - Lageplan der Gartenparzelle mit baulichen Anlagen im Garten mit Maßangaben und Grenzabständen,
 - Skizze der Laube (Draufsicht) mit Maßangaben und Raumeinteilung (vorgesehene Verwendung der Räume, insbesondere Geräteraum) bzw. Skizze der baulichen Anlage,
 - Ansichten der Laube von vorn und von der Seite mit Maßangaben (Länge, Breite, Raumhöhe, Dachüberstände, Trauf- und Firsthöhe) bzw. Ansichten der baulichen Anlagen mit Angaben zu Breite, Höhe bzw. Tiefe. Bei Fertigteillauben sind Fotos bzw. Prospektmaterial zulässig, jedoch mit den o.g. Maßangaben
 - Angabe des Zeitraumes der Baumaßnahme,
 - Zustimmung des Pächters der Nachbarparzelle, wenn Baumaßnahmen aus bestimmten Gründen den Grenzabstand unterschreiten,
 - Angaben zu den Baumaterialien sowie bei Lauben zur Ausführung des Fundaments,
 - Baubeschreibung mit Nutzungsangabe.
2. In jeder Gartenparzelle ist die Errichtung von maximal einer Gartenlaube in einfacher Holzbauweise möglich. Sie darf nach ihrer Beschaffenheit, insbesondere nach ihrer Ausstattung und Einrichtung, nicht zum dauernden Wohnen geeignet sein (§3 BKleingG).
3. Die Grundfläche der Gartenlaube einschließlich überdachtem Freisitz darf bei Gärten ab 200m² Größe 24 m² nicht überschreiten, bei kleineren Gärten beträgt das Höchstmaß 10 % der Gartengröße. Eine Unterkellerung und eine Feuerstätte in der Gartenlaube sind nicht zulässig.
4. Wesentliche Änderungen an bestehenden Lauben sind zustimmungspflichtig.
Das betrifft z.B.:
 - Neuerrichtung oder wesentliche Erweiterung von Öffnungen für Fenster und Türen, vor allem im Bereich zum Gartennachbarn,
 - Änderung der Dachform, andere Höhenmaße der Laube,
 - der Einbau neuer tragender oder aussteifender Bauteile (auch innerhalb der Laube) bedarf des Standsicherheitsnachweises.
5. Mit der Abgabe des Bauantrages wird vom bauwilligen Kleingärtner erklärt, dass er/sie
 - das Bau- und Bauordnungsrecht und andere öffentlich-rechtliche Vorschriften (u.a. Arbeits-, Umwelt- und Brandschutz) während der Bauarbeiten einhält/einhalten;
 - als Bauherr die volle Verantwortung für die Baumaßnahmen trägt;
 - den Kleingärtnerverein und Dritte von jeglicher Verantwortung im Zusammenhang mit den Baumaßnahmen zu jeder Zeit freistellt.
6. Für das Bearbeiten ihres Bauantrag entstehen Verwaltungskosten in Höhe von **20,00 €**. Bitte überweisen Sie den ausstehenden Betrag auf das Vereinskonto. Im Verwendungszweck folgendes angeben: „Vorname_Nachname_Anlage_Parzelle_Bauantrag.“. Nach Zahlungseingang und bei vollständiger Abgabe ihres Antrags bei unserem Vorstand, werden Sie anschließend per Email benachrichtigt. **Baubeginn darf erst nach Zusage erfolgen, nicht vorher!**

....., den
(Ort) (Datum)

.....
(Unterschrift des Pächters)